

Silhavy: Verwaltungsreform als wichtiger Impuls für den Wirtschaftsstandort Österreich

Wien (OTS) - In ihrer Eröffnungsansprache beim Bundesfrauentag der Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten (GPF) betonte Staatssekretärin Heidrun Silhavy die Notwendigkeit des Qualitätsaspektes in der Verwaltungsreform.

"Verwaltungsreform im öffentlichen Dienst nur mit Einsparungszielen gleichzusetzen oder nur als Kostenfaktor zu sehen ist viel zu kurz gegriffen. Mir geht es vor allem um die Qualitätssteigerung und Qualitätssicherung in der öffentlichen Verwaltung, die wichtige Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger aber auch für die Wirtschaft bereit stellt", sagt Silhavy.

Die bereits mehrfach international prämierten Projekte der österreichischen Verwaltung im e-government und IKT-Bereich sind wichtige Impulse für die heimische Wirtschaft. Als Beispiel nannte die Staatssekretärin den elektronischen Aktenlauf im Bund, der nicht nur zu einer echten Verwaltungsmodernisierung geführt hat, sondern auch von der Verwaltung eines deutschen Bundeslandes erfolgreich übernommen wurde. Damit hat gerade im IKT-Bereich Verwaltung auch eine Kick-off bzw. Vorzeigefunktion.

"Österreich hat sehr gute öffentliche Dienstleistungen, die sich durch innovative Ideen und die Einsatzbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszeichnen. In unseren Verwaltungsreformprojekten steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir achten darauf, dass die Verwaltung die Lebensqualität sichert und einer ständigen Leistungskontrolle unterzogen wird, damit für die Menschen und den Wirtschaftsstandort Österreich die bestmöglichen Ergebnisse erzielt werden", betonte die Staatssekretärin abschließend.

Rückfragehinweis:

Bundeskanzleramt/Bundespressediens
Tel.: (01) 531 15 / 2241

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

131107 Apr 07

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070413_OTS0122